



BERUFSMATURA
QUALIFIKATION AM PULS DER ZEIT



LEHRE + BERUFSMATURA = QUALIFIKATION IM PULS DER ZEIT

BERUFSMATURA, BERUFSREIFEPRÜFUNG, LEHRE UND MATURA, LEHRE MIT MATURA ...

Es gibt viele Bezeichnungen – gemeint ist immer das Gleiche und zwar die **Möglichkeit**, auch ohne den Besuch einer höheren Schule, eine **Matura** zu machen. Laut Gesetz wird die Berufsmatura als **Berufsreifeprüfung (BRP)** bezeichnet.

AUSBILDUNGSKOMBINATION LEHRE + BERUFSMATURA DIE CHANCE FÜR BETRIEBE ...

- einen **Imagegewinn** für das **Unternehmen** zu erzielen.
- das **Image der Lehre** zu **steigern**.
- die **Lehre** für Jugendliche **attraktiver** zu machen, die einen **praktischen Beruf** erlernen, aber nicht auf die **Matura** verzichten wollen.
- **begabte Jugendliche** für anspruchsvolle Lehrplätze **zu gewinnen**.
- einen **qualifizierten Fachkräftenachwuchs** für die Zukunft **zu sichern**.
- die **fertig ausgebildeten Fachkräfte** im Unternehmen **zu halten**.
- den **Wirtschaftsstandort Österreich** **zu sichern**.

BETRIEBE HABEN VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN, IHRE LEHRLINGE AUF DEM WEG ZUR BERUFSMATURA ZU UNTERSTÜTZEN:

- Jugendliche **motivieren** und **anspornen**
- Mögliche **Karrierechancen** im Betrieb **aufzeigen**
- Bei der **Arbeitseinteilung Rücksicht** auf die Vorbereitungskurse des Lehrlings **nehmen**
- **Lernzeiten** für die Vorbereitung auf die Berufsmatura **schaffen**
- **Finanzielle Unterstützung** anbieten
- Die **Vorbereitung** auf die Berufsmatura **in die Lehrlingsausbildung integrieren**, indem **Kooperationen** mit höheren Schulen, Berufsschulen oder Erwachsenenbildungseinrichtungen eingegangen werden
- **Erfolge anerkennen** und **belohnen** (zB in Form von Prämien)



Anton Mauthner
Leiter Berufsausbildung
Telekom Austria AG

Die Kombination „Lehre und Matura“ bietet jungen Menschen eine ideale Möglichkeit, sich einerseits weiterzubilden und andererseits die Basis für eine erfolgreiche Karriere zu legen. Für uns ist es selbstverständlich, jene Lehrlinge zu unterstützen, die sich für dieses anspruchsvolle Bildungsangebot entscheiden. Dadurch gewinnen wir gebildete, praxisbezogene Facharbeiter und Nachwuchsführungskräfte.



Rainer Primig
Geschäftsführer
Schlosserei Rainer Primig

Viele junge Menschen sind in der Schule am falschen Platz. Daher unterstütze ich das Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“. Mit diesem Angebot wird die Lehre aufgewertet und ich hoffe, dadurch lernwillige Jugendliche für die Lehre in meinem Betrieb zu begeistern.



Mag. Petra Mathi
Geschäftsführerin
dm drogerie markt GmbH

Bei dm drogerie markt fördern wir „Lehre & Matura“ aktiv! Wir begleiten und unterstützen unsere Lehrlinge gerne auf dem Weg zur Berufsmatura, denn diese ist eine tolle Chance für engagierte, talentierte junge Menschen, eine umfassende Allgemeinbildung zu erlangen und sich hinsichtlich ihrer Fach- und Praxiskompetenz weiter zu qualifizieren.

WAS IST DIE BERUFSMATURA?

Neben der AHS- und BHS-Reifeprüfung ist die Berufsmatura in Österreich die dritte Möglichkeit, eine **Matura** zu absolvieren.

Die Berufsmatura berechtigt in Österreich zum Besuch von:

- Kollegs
- Akademien
- Hochschulen
- Fachhochschulen
- Universitäten

WAS IST DER UNTERSCHIED ZUR STUDIENBERECHTIGUNGS-PRÜFUNG?

Die Studienberechtigungsprüfung ist **keine Matura**. Sie berechtigt nur zum Studium der gewählten fachspezifischen Studienrichtung.

WER DARF DIE BERUFSMATURA ABLEGEN?

Personen, die eine der folgenden Prüfungen bzw. Ausbildungen erfolgreich abgelegt bzw. abgeschlossen haben:

- Lehrabschlussprüfung nach dem Berufsausbildungsgesetz
- Facharbeiterprüfung nach dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz
- Mindestens dreijährige mittlere Schule
- Krankenpflegeschule oder Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Mindestens 30 Monate dauernde Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst
- Meisterprüfung nach der Gewerbeordnung 1994
- Befähigungsprüfung nach der Gewerbeordnung 1994
- Land- und forstwirtschaftliche Meisterprüfung nach dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz

HINWEIS: Schulabbrecher/innen sind nicht zur Berufsmatura zugelassen!

WELCHE PRÜFUNGEN MÜSSEN ABGELEGT WERDEN?

Die Berufsmatura setzt sich aus vier Teilprüfungen zusammen: Deutsch, Mathematik, Lebende Fremdsprache und Fachbereich. Die Teilprüfungen können einzeln oder an einem Prüfungstermin abgelegt werden.

BERUFSMATURA				
PRÜFUNGS-FÄCHER	Deutsch	Mathematik	Lebende Fremdsprache (zB Englisch)	Fachbereich
ART DER PRÜFUNG	fünfstündige schriftliche Prüfung	vierstündige schriftliche Prüfung	fünfstündige schriftliche Prüfung oder mündliche Prüfung	fünfstündige schriftliche Prüfung und mündliche Prüfung

INFOBOX: FACHBEREICH

Jede/r Kandidat/in muss sich für einen **spezifischen Fachbereich** entscheiden, der einen klaren **Bezug** zum **erlernten oder tatsächlich ausgeübten Beruf** haben muss. Hat ein/e Kandidat/in zB den Lehrberuf Bürokaufmann /frau gelernt, kommt beispielsweise der Fachbereich „Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und VWL“ in Frage, beim Lehrberuf Maschinenbautechnik eignet sich zB der Fachbereich „Maschineningenieurwesen“.

BERUFSMATURA

QUALIFIKATION AM PULS DER ZEIT

KÖNNEN EINZELNE TEILPRÜFUNGEN ENTFALLEN?

Ja, die Teilprüfungen **entfallen** für Personen, die eine nach Inhalt, Prüfungsform, Prüfungsdauer und Niveau **gleichwertige Prüfung** erfolgreich **abgelegt haben**.

Dazu zählen im **Fachbereich** zB:

- abgeschlossene Werkmeisterschule mit Abschlussprüfung
- bestimmte Meisterprüfungen
- bestimmte Befähigungsprüfungen (einschließlich Unternehmerprüfung) etc.

Bei der **Fremdsprache** entfällt die Teilprüfung durch den Nachweis bestimmter Sprachzertifikate, zB Certificate in Advanced English (CAE).

WO WERDEN DIE TEILPRÜFUNGEN ABGELEGT?

Die Teilprüfungen können an einer **höheren Schule** (zB AHS, HAK, HTL, HLW, BAKIP) oder an **anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtungen** (zB WIFI) abgelegt werden.

Mindestens eine der vier **Teilprüfungen MUSS** an einer **höheren Schule** abgelegt werden. An dieser Schule muss auch der **Antrag auf Zulassung** zur Berufsmatura gestellt werden. Nachdem alle Teilprüfungen erfolgreich bestanden wurden, stellt diese Schule das **Berufsreifeprüfungszeugnis** (Maturazeugnis) aus. In den meisten Bundesländern wurden vom jeweiligen Landesschulrat bzw. Stadtschulrat „BRP-Prüfungsschulen“ festgelegt, dh. es gibt für jeden Schultyp zumindest eine Prüfungsschule. In einigen Bundesländern kann die Berufsmatura in allen höheren Schulen des Bundeslandes abgelegt werden.

WANN KÖNNEN DIE TEILPRÜFUNGEN ABGELEGT WERDEN?

- Die **erste Teilprüfung** kann bereits **vor** der **Lehrabschlussprüfung** abgelegt werden. Voraussetzung ist ein **Mindestalter** von **17 Jahren**.
- Die **weiteren Teilprüfungen** können erst **nach** der **Lehrabschlussprüfung** abgelegt werden.
- Für die **letzte Teilprüfung** ist ein **Mindestalter** von **19 Jahren** notwendig.

SONDERREGELUNG: Bei **vierjährigen Lehrberufen** bzw. bei **modularen Lehrberufen mit vierjähriger Dauer** kann der Lehrling im **vierten Lehrjahr** bereits zu einer **zweiten Teilprüfung** (in Deutsch, Englisch oder Mathematik) antreten oder die Fachbereichsprüfung im unmittelbaren **Anschluss an die Lehrabschlussprüfung** ablegen.

WIE LÄUFT DIE VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSMATURA AB?

Die **Wirtschaftsförderungsinstitute der Wirtschaftskammern Österreichs (WIFIs)** und andere Erwachsenenbildungseinrichtungen bieten Vorbereitungslehrgänge für die einzelnen Teilprüfungen an.

Die Vorbereitungslehrgänge dauern meist **zwei oder drei Semester pro Gegenstand** und werden in verschiedenen Organisationsformen angeboten (zB Abendkurse, Wochenendkurse). Es können mehrere Vorbereitungslehrgänge gleichzeitig besucht werden. Für Personen, die im Berufsleben stehen, sind mehr als zwei Lehrgänge gleichzeitig nicht empfehlenswert.

Darüber hinaus bieten einige **Berufsschulen** – entweder in Form von Vereinen oder im Rahmen der Freigegenstände – Vorbereitungskurse an. Auch manche **Lehrbetriebe** bieten im Rahmen von Kooperationen mit höheren Schulen oder Erwachsenenbildungseinrichtungen ihren Lehrlingen die Möglichkeit, sich auf die Berufsmatura vorzubereiten.





IST DIE BERUFSMATURA MIT KOSTEN VERBUNDEN?

Ja, für die Berufsmatura fallen **Kosten** für die **Vorbereitung** sowie **Gebühren** für Zulassung und Prüfungen an. Diese Kosten sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich und hängen davon ab, wo und wie sich die Lehrlinge bzw. Mitarbeiter/innen auf die Berufsmatura vorbereiten. Für das Ablegen der Berufsmatura gibt es aber **zahlreiche Förderungen**. In manchen Bundesländern werden die **gesamten Kosten gefördert**, in anderen Bundesländern muss ein **Teil der Kosten selbst bezahlt werden**.

Informationen zu den Förderungen finden Sie unter:

- www.kursfoerderung.at
- www.berufsinfo.at/bildungsfoerderung
- www.ifa.or.at (> Begabtenförderung)
- http://wko.at/foerderungen
- www.arbeiterkammer.at
- www.help.gv.at

BEST PRACTICE

Lehre mit Matura bei SPAR Österreichische Warenhandels AG

Jugendliche, die sich durch entsprechende Schulzeugnisse und das SPAR-Lehrlingsaufnahmeverfahren qualifizieren, können in Kärnten und Osttirol in vier Jahren eine Doppellehre für die Lehrberufe Einzelhandel und Großhandelskaufmann/frau erlernen und gleichzeitig die Berufsmatura abschließen. Die SPAR-Lehrlinge besuchen zusätzlich zum regulären Berufsschulunterricht an 20 Schultagen pro Lehrjahr die SPAR Akademie in Spittal an der Drau (Berufsschule). Dort werden sie von Professoren der Handelsakademie auf die Berufsmatura vorbereitet. Für diese Zeit sind die Lehrlinge vom Betrieb freigestellt. Ab dem zweiten Lehrjahr investieren die SPAR-Lehrlinge nach Vereinbarung fünf Urlaubstage für die zusätzliche Ausbildung. Die Teilprüfungen werden an einem Prüfungstermin in der Handelsakademie abgelegt.

Lehre und Matura bei STIWA Fertigungstechnik Sticht GmbH

STIWA bietet allen Lehrlingen, die im Berufsschuljahr 2007/08 einen ausgezeichneten Erfolg nachweisen, die Möglichkeit, sich parallel zur Berufsausbildung auf die Berufsmatura vorzubereiten. Die Teilnahme ist freiwillig und beginnt frühestens im zweiten Lehrjahr. Bereits zu Beginn der Lehrzeit werden die Lehrlinge ausführlich über das Ausbildungsmodell Lehre und Matura informiert. Die Vorbereitung auf die Berufsmatura erfolgt durch anerkannte Trainer/innen vom bfi und findet einmal wöchentlich unmittelbar nach der Arbeitszeit direkt im Unternehmen statt. Drei Teilprüfungen werden im Unternehmen abgelegt. In Zukunft ist auch eine Kooperation mit einer höheren Schule – für die Ablegung der vierten Teilprüfung – geplant. Die Kosten werden zur Gänze vom Betrieb übernommen. Seit Februar 2007 gibt es bereits – auf freiwilliger Basis – einen Testlauf für alle, die in den Jahrgängen 2005/06 ihre Lehre mit ausgezeichnetem Lehrabschluss beendet haben.

WUSSTEN SIE, DASS ...

- seit 1997 bereits mehr als 12.000 Personen die Berufsmatura abgeschlossen haben?
- sich derzeit rund 9.500 Personen auf die Berufsmatura vorbereiten?
- mehr als 60 % der Absolventen/innen davor eine Lehre gemacht haben?
- die überwiegende Mehrheit der Absolventen/innen nach Ablegen der Berufsmatura im selben Unternehmen bleibt?
- bei einer Befragung von 2.726 Absolventen/innen 94 % angaben, dass die Berufsmatura die richtige Wahl für ihre beruflichen und persönlichen Ziele gewesen ist?

Quelle: Klimmer, Schlögl et al: Die Berufsreifeprüfung – Höherqualifizierung für den beruflichen Aufstieg oder für den Umstieg? Materialien zur Erwachsenenbildung Nr. 3/2006, BMBWK

INFORMATIONSTELLEN

Wirtschaftsförderungsinstitute der Wirtschaftskammern Österreichs (WIFIs):

WIFI der Wirtschaftskammer Burgenland

Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-2000
E: info@bgld.wifi.at
W: www.bgld.wifi.at

WIFI Kärnten GmbH

Europaplatz 1, 9020 Klagenfurt
T: 05 9434
E: wifi@wifikaernten.at
W: www.wifikaernten.at

WIFI der Wirtschaftskammer NÖ

Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
T: (02742) 890-2000
E: kundenservice@noe.wifi.at
W: www.noe.wifi.at

WIFI OÖ GmbH

Wiener Straße 150, 4021 Linz
T: 05 7000-77
E: kundenservice@wifi-ooe.at
W: www.ooe.wifi.at

WIFI der Wirtschaftskammer Salzburg

Julius Raab-Platz 2, 5020 Salzburg
T: (0662) 8888-411
E: info@sbg.wifi.at
W: www.sbg.wifi.at

WIFI der Wirtschaftskammer Steiermark

Körblergasse 111-113, 8021 Graz
T: (0316) 602-1234
E: info@stmk.wifi.at
W: www.stmk.wifi.at

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol

Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7777
E: info@wktirol.at
W: www.tirol.wifi.at

WIFI der Wirtschaftskammer Vorarlberg

Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn
T: (05572) 3894-424
E: anmeldung@vlbg.wifi.at
W: www.vlbg.wifi.at

WIFI der Wirtschaftskammer Wien

Währinger Gürtel 97, 1181 Wien
T: (01) 476 77-555
E: kursinfo@wifiwien.at
W: www.wifiwien.at

Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern Österreichs:

Burgenland

Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-5410
E: lehrlingsstelle@wkbgl.at
W: wko.at/bgld/lehrlinge

Kärnten

Koschutastraße 3, 9020 Klagenfurt
T: 05 90 904-850
E: lehrlingsstelle@wkk.or.at
W: wko.at/ktn/lehrlingsstelle

Niederösterreich

Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
T: (02742) 851-17501
E: berufsausbildung@wknoe.at
W: wko.at/noe/bildung

Oberösterreich

Wiener Straße 150, 4021 Linz
T: 05 90 909-4011
E: bplv@wkoee.at
W: wko.at/ooe/bp

Salzburg

Faberstraße 18, 5027 Salzburg
T: (0662) 8888-391
E: lehrlingsstelle@wks.at
W: wko.at/sbg/lehrlingsstelle

Steiermark

Körblergasse 111-113, 8021 Graz
T: (0316) 601-545
E: lehrlingsstelle@wkstmk.at
W: wko.at/stmk/lehrlingsstelle

Tirol

Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7302
E: lehrling@wktirol.at
W: www.tirol-lehrling.at

Vorarlberg

Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch
T: (05522) 305-320
E: lehrlinge@wkv.at
W: wko.at/vlbg/ba

Wien

Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1030 Wien
T: (01) 51 450-2441
E: lehrlingsstelle@wkw.at
W: wko.at/wien/lehrling

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Wirtschaftskammern Österreichs, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Text und Redaktion: ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Mag. Dagmar Achleitner, Rainergasse 38, 1050 Wien
Grafik: design.ag, Alice Gutleiderer, Capistrangasse 4/6, 1060 Wien
Druck: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten